



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 062/16/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt / Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinsame Sitzung ATU/VFA	12.05.2016	öffentlich

Generalsanierung Kindergarten Strümpfelbach

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Baubeschluss zur Generalsanierung der Kindertagesstätte Strümpfelbach wird zugestimmt.

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 69.000 EUR wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben bei den Haushaltsstellen 4640-3610.001, 4640-9460.001, 4980-7880.

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu erstellen, die Baumaßnahme auszuschreiben und auszuführen.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:	4640-9450.001	4640-9460.001
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	50	61
21.04.2016 _____ Datum/Unterschrift						
	Kurzzeichen	Datum				

Begründung:

Die Kindertagesstätte ist baulich und räumlich – abgesehen von Schönheitsreparaturen im Inneren und notwendigen Reparaturen an der Baukonstruktion - auf dem Stand von 1960.

Das Gebäude bedarf, um die Bausubstanz zu erhalten und einen sicheren, energiesparenden und zeitgemäßen Betrieb zu ermöglichen, der grundlegenden Außen- und Innensanierung. Um den heutigen Anforderungen an die Kinderbetreuung gerecht zu werden, ist eine geringe Flächenerweiterung, welche sich gut in die Architektur einfügt, erforderlich.

Diese Erweiterung um wenige Quadratmeter umfasst zum Einen die Vergrößerung des Sanitärbereiches zur Aufnahme eines Kinder-Lern-WC's und eines Wickelplatzes. Zum Anderen werden, um die derzeit sehr beengten Arbeitsbedingungen des Personals zu verbessern, die seitherige Küche und das Leitungsbüro räumlich getauscht. Dabei kann auch das Leitungsbüro geringfügig vergrößert werden und zukünftig Platz für Elternbesprechungen bieten.

Im Zuge dessen wird auch der Windfang vergrößert, sodass Kinderwagen zukünftig witterungsgeschützt im Innenraum abgestellt werden können.

Der Gruppenraum 2 erhält einen direkten Ausgang/Flucht- und Rettungsweg in den Außenbereich.

Baubeschreibung:**Erweiterung und Außensanierung**

Die Erweiterung der Sanitärräume und des zukünftigen Leitungsbüros um rund 17 m² erfolgt entsprechend der vorhandenen Konstruktion in Massivbauweise und schließt unterseitig an das bestehende Dach an.

Die Außensanierung gemäß den geltenden Anforderungen an die EnEV 2015 umfasst die Abnahme des Wellplattendaches, dessen Aufdopplung, eine Mineralwolle-Zwischensparrendämmung d=180 mm und eine Mineralwolle-Aufsparrendämmung d=60 mm, die Deckung mit einem beschichteten Aluminium-Falzdachsystem, den Einbau neuer Holz-Alu-Fenster- und Türen sowie ein Wärmedämmverbundsystem mit PS-Dämmung, d=140 mm in verputzter Ausführung. Die Gestaltungselemente des Bauwerks werden dabei erhalten, sodass das Gebäude seinen Charakter behält. Der außenliegende Sonnenschutz an der Südfassade der Gruppenräume wird mit neuen Raffstoreanlagen komplett erneuert.

Innensanierung

Die Innensanierung umfasst zunächst die Anpassung der sanitären Anlagen, der Wärmeverteilung und der Heizflächen an die geänderten Gegebenheiten. Die Wärmeerzeugung ist in Form eines Öl-Brennwertkessels auf aktuellem Stand der Technik und hat noch für mindestens 5 Jahre Bestand. Für in der Zukunft möglicherweise im Zuge des EWärmeG erforderliche Maßnahmen zur Gewinnung regenerativer Energieanteile (z.B. einer PV-Anlage) werden sowohl die Dachkonstruktion entsprechend ausgelegt als auch Dachdurchführungen sowie Installationswege vorgesehen.

Das bestehende und räumlich beengte Kinder-WC wird um ein Lern-WC und einen zeitgemäßen Wickelbereich ergänzt.

Im Weiteren müssen die Elektroinstallationen – wie z.B. die Hauptverteilung, Unterverteilungen, Leitungen, Schalter und Steckdosen sowie die Beleuchtung im gesamten Gebäude und im Außenbereich erneuert werden. Die Beleuchtung ist mit energieeffizienter LED-Technik geplant.

Die zwischenzeitlich unbrauchbare mobile Trennwand zwischen den beiden Gruppenräumen wird durch eine neue feste Trockenbauwand mit Verbindungstür ersetzt. In allen Gruppenräumen sowie im Nebenraum werden Schallschutzdecken eingebaut.

Die neue Teeküche erhält auch eine neue Kücheneinrichtung.

Decken und Wände werden neu gestrichen, im gesamten Objekt werden in den Gruppenräumen neue Linoleumböden, in den Verkehrsflächen Kautschukböden und im Sanitärbereich Fliesen eingebaut. Im gesamten Innenausbau werden ausschließlich nach dem blauen Engel zertifizierte emissionsarme und raumlufthygienisch unbedenkliche Materialien verwendet.

Baukosten/Finanzierung:

Im Haushaltsplan 2016 sind bei HHSt. 4640-9450.001 für die Maßnahme 381.000 EUR eingestellt.

Mit den beschriebenen notwendigen räumlichen Ergänzungen, welche sich in der Entwurfsplanung ergeben haben, belaufen sich die aktuellen voraussichtlichen Gesamtkosten nach Kostenschätzung des Architekten Feinauer auf insgesamt rund 450.000 EUR. Es entsteht eine Unterdeckung in Höhe von 69.000,-- EUR. Diese kann überplanmäßig wie folgt ausgeglichen werden:

Von HH-Stelle 4640-9460.001 „Sanierung Heizung Kita Waldrems“ können bei Ausführung der Maßnahme in 2017, was immissionsschutzrechtlich ausreichend ist, 26.000 EUR gedeckt werden.

Durch den U3-Ausbau in der Kita Heiningen können von der HH-Stelle 4640-3610.001 überplanmäßig eingegangene Zuschüsse i.H. von 16.000 EUR sowie Wenigerausgaben auf der HH-Stelle 4980-7880 (Freiwillige Hilfen) i.H. 27.000 EUR zur Deckung eingesetzt werden.

Die Maßnahme wird mit Bundesmitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) nach §3 Nr. 2a mit einem Festzuschuss i.H. von 274.173,04 EUR gefördert. Der bei der Stadt Backnang verbleibende Kostenanteil beläuft sich damit auf rund 175.827 EUR.

Zeitplan:

Die Vergaben für die Arbeiten sind in der Zeit von Juni 2016 bis August 2016 vorgesehen. Die Bauausführung ist von August 2016 bis Dezember 2016 geplant, der Betrieb im neu sanierten Gebäude soll wieder ab Januar 2017 aufgenommen werden. Über die Bauzeit von gut 4 Monaten wird der Betrieb komplett in Räume des Alten- und Pflegeheims Staigacker ausgelagert.

Sitzungsvorlage Nr.:

062/16/GR

Seite:

4